

Herr Erich **Stappel**

63939 Wörth a. Main

- Bäckermeister,
- Mitglied im Landesvorstand des Landes-Innungsverbandes für das bayerische Bäckerhandwerk.

Sehr geehrter Herr Stappel,

Sie sind ein Bäckermeister, der sich seit bald fünfzig Jahren in außergewöhnlicher Weise ehrenamtlich im berufständischen, gesellschaftlichen und kommunalpolitischen Bereich weit über die lokalen und regionalen Grenzen hinaus engagiert. Ich kann hier nur Beispiele nennen.

Von 1964 an setzen Sie sich für die Belange des Bäckerhandwerks in der Bäcker-Innung Obernburg a. Main ein, zunächst als Beisitzer im Gesellenprüfungsausschuss, dann auch als stellvertretender Obermeister und ab 1969 als Obermeister. Dieses Amt haben Sie nach der Fusion der Bäcker-Innungen Obernburg a. Main und Miltenberg 1975 bis 2003 weitergeführt und sind seither stellvertretender Obermeister. Über dreißig Jahre vertreten Sie inzwischen das gesamte unterfränkische Bäckerhandwerk als Bezirksobmann im Vorstand des Landes-Innungsverbandes des bayerischen Bäckerhandwerks und gestalten hier unter anderem in der Tarifkommission des Vorstands die Tarifpolitik des Verbandes mit. Seit 1969 Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Miltenberg, wurden Sie 1984 zum Kreishandwerksmeister gewählt. Über mittlerweile fast drei Jahrzehnte vertreten

Sie im Beirat des Versorgungswerks der IDUNA die Handwerkskammer Unterfranken, deren Vollversammlung Sie seit 1986 angehören.

Auf kommunalpolitischer Ebene nehmen Sie sich der Anliegen Ihrer Mitbürger seit 1984 im Stadtrat von Würth an, davon sechs Jahre bis 2002 als 2. Bürgermeister. Seit 2002 gehören Sie zudem dem Kreistag Miltenberg an.

In Ihrem Beruf und all Ihren ehrenamtlichen Funktionen war und ist Ihnen die Förderung der Ausbildung der Jugend ein Herzensanliegen, für das Sie sich mit großer Leidenschaft einsetzen, so neben vielen anderen Initiativen im Beirat der Berufsschule Miltenberg.

Von Ihrer Einsatz- und Förderbereitschaft profitieren zahlreiche Einrichtungen und Vereine, von denen ich stellvertretend hier nur den Gewerbe- und Verkehrsverein Würth a. Main unter Ihrem Vorsitz nenne.

Sehr geehrter Herr Stappel,

Sie haben sich als „Mr. Handwerk“, wie Sie einmal für Ihren außerordentlichen Einsatz genannt wurden, große Verdienste um das unterfränkische Handwerk erworben. Es ist mir eine Freude, Ihnen heute die Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft verleihen zu können.